



Einladung zum 1. Praxistag

Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

18. Oktober 2024, 8.30 bis 15.00 Uhr

Rathaussaal Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?

Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu Demenz, können Expert:innen befragen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen. Entscheiden Sie sich für zwei der angebotenen Workshops und nehmen Sie am spannenden Wissensaustausch teil.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis **spätestens 11. Oktober 2024**.

☎ Telefonisch 05 262 654 79 (Mo bis Fr 9.00 – 12.00)

✉ Per E-Mail an sprengel@sozialsprengel-telfs.at

Die **Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos**. Für Verpflegung ist gesorgt. Es ist auch möglich, nur am Vormittag, nur am Nachmittag oder ausschließlich an den Impulsvorträgen teilzunehmen – bitte um entsprechende Information bei der Anmeldung.

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Eine gemeinsame Veranstaltung von

PROGRAMM

08:30 Uhr	Registrierung und Besuch der Informationsstände
09:10 Uhr	Begrüßung MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Cornelia Hagele (LR ⁱⁿ für Gesundheit) Christian Härting (Bürgermeister Telfs) Ingeborg Freudenthaler (Obfrau Verein licht.blicke) Sabine Spari-Schleifer (Pflegedienstleitung Sozialsprengel Telfs) Daria Wascher, MA, BScN (Pflegedirektorin Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs) Larissa Pöschl (CareManagement Tirol)
09:30 Uhr	Impulsvortrag 1 Erste Schritte bei Verdacht auf Demenz & therapeutische Möglichkeiten von dementiellen Erkrankungen (Defrancesco)
10:00 Uhr	Impulsvortrag 2 Ein Leben mit Demenz – Herausforderungen meistern & Chancen nutzen (Johanna Constantini)
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Workshops Durchgang 1
12:15 Uhr	Mittagspause und Besuch der Informationsstände
13:30 Uhr	Workshops Durchgang 2 & Abschluss im Workshop
10:45 – 12:15 Uhr	1 Rechtliche Absicherung eines selbstbestimmten Lebens – Ihre Rechte und Vorsorgemöglichkeiten (Felix Hell) In diesem Workshop lernen Sie über das Erwachsenenschutzrecht und die rechtliche Vorsorge für finanzielle Angelegenheiten, Immobilien sowie Wohn- und Pflegesituationen. Weiters erhalten Sie Informationen zur Möglichkeiten der Absicherung eines selbstbestimmten Lebens, sowie Praxistipps.
	2 GEWALTig überfordert (Susanne Schlesinger) Der Workshop beleuchtet die Entstehungsgründe für gewaltsame Übergriffe an und von alten Menschen und wie diese vermieden werden können.
	3 Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger (Susanne Schmidt-Neubauer) Bewusst werden der eigenen Gefühle und warum sie mich hindern können Hilfe anzunehmen.
12:15 Uhr	Mittagspause und Besuch der Infostände
13:30 – 15:00 Uhr	4 Wohnraumgestaltung und Alltagshilfen (Tatjana Pospisil) In diesem Workshop lernen Sie, wie kleine Anpassungen im Haushalt bei gesundheitlichen Veränderungen und Vergesslichkeit die Lebensqualität verbessern können, mit Fokus auf Barrierefreiheit, Lichtgestaltung, AAL-Systeme, unterstützte Kommunikation, Küchenadaptierung und Farbgestaltung.
	5 Das Demenz-Balance Modell® (Lucas Nasrouei-Schmidt) Selbsterfahrungsmethode für An- und Zugehörige sowie professionell Pflegende.
	6 Kommunikation & Interaktion bei Demenz – Wichtiges und Zielführendes (Rosmarie Fink) Dieser Workshop vermittelt Strategien für eine erfolgreiche Kommunikation mit Personen mit Demenz, einschließlich der Berücksichtigung ihrer Emotionen und nonverbalen Signale, bietet praxisorientierte Beispiele und fördert Ihre psychische Gesundheit sowie die Akzeptanz neuer Perspektiven.
15:00 Uhr	Abschluss im Workshop

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Anmeldeschluss **11. Oktober 2024**

Anmeldung über den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs

☎ Telefonisch 05262 65479 (Mo bis Fr 9.00 – 12.00)

✉ Per E-Mail an sprengel@sozialsprengel-telfs.at

👤 Die **Teilnehmer:innenzahl** in den einzelnen Workshops ist begrenzt.
Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

📅 Die **Teilnahme sowie die Verpflegung sind kostenlos.**

📍 Es ist auch möglich, nur am Vormittag, nur am Nachmittag oder ausschließlich an den Impulsvorträgen teilzunehmen – bitte um entsprechende Information bei der Anmeldung.

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Mit freundlicher Unterstützung von



**Raiffeisenbank
Tirol Mitte West**



VORTRÄGE & WORKSHOPS

Impulsvortrag 1

Erste Schritte bei Verdacht auf Demenz & therapeutische Möglichkeiten von dementiellen Erkrankungen (Michaela Defrancesco)

Vor allem durch den Anstieg der Lebenserwartung nimmt die Anzahl der an einer Demenz erkrankten Menschen weltweit zu. Mittlerweile sind zahlreiche beeinflussbare Risikofaktoren für Demenz bekannt. Unabhängig von der Ursache einer Demenz, sind nicht-pharmakologische Therapieangebote wie Ergo- und Physiotherapie, kognitives Training, Musik- und Tanztherapie oder auch soziale Stimulation wichtig und hilfreich. Um eine möglichst frühzeitige Therapie einer dementiellen Erkrankung zu ermöglichen, ist das Erkennen von Frühsymptomen wesentlich. Bisher ist in Europa nur die Alzheimer Demenz und Parkinson Demenz auch spezifisch medikamentös behandelbar. Eine Zulassung von neuen Therapien der Alzheimer Erkrankung wird 2024 oder 2025 erwartet. Im Vortrag sollen bekannte und mögliche neue Therapiemöglichkeiten von dementiellen Erkrankungen wie auch das Erkennen von Frühsymptomen kurz vorgestellt werden.

Impulsvortrag 2

Ein Leben mit Demenz – Herausforderungen meistern & Chancen nutzen (Johanna Constantini)

„Verstehen kann man das Leben oft nur rückwärts, doch leben muss man es vorwärts.“

Søren Kierkegaard

Dies gilt umso mehr für das Leben mit Demenz, indem es mitunter schwerfallen kann, alle Herausforderungen und Aufgaben stets einzuordnen. Vieles stellt sowohl Betroffene als auch Angehörige vor scheinbar unlösbare Aufgaben. Um dabei vorwärtsblicken und das Leben mit all jenen Aufgaben annehmen zu können, braucht es sowohl professionelle Unterstützungsangebote als auch persönliche Strategien. Damit kann es gelingen, die Herausforderungen zu meistern und die Chancen im Leben mit Demenz zu erkennen und zu leben. In dem Impulsvortrag liefert die Klinische Psychologin und Angehörige Johanna Constantini Einblicke in jene professionellen Hilfestellungen, als auch in ganz persönliche Herangehensweisen, um das Leben mit Demenz zu einem guten Leben zu machen.

1 Rechtliche Absicherung eines selbstbestimmten Lebens – Ihre Rechte und Vorsorgemöglichkeiten (Felix Hell)

In diesem Workshop wird der Rechtsanwalt Mag. Felix Hell, BA, über das Erwachsenenschutzrecht, die Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge für finanzielle Angelegenheiten, Immobilien sowie die Wohn- und Pflegesituation sprechen. Er stellt die Möglichkeiten zur rechtlichen Absicherung eines selbstbestimmten Lebens (z. B. durch eine Vorsorgevollmacht) vor, gibt wertvolle Praxistipps und steht den Teilnehmer:Innen des Workshops auch für individuelle Fragen zur Verfügung.

2 GEWALTig überfordert – Auf der Suche nach Auswegen, wenn Begleitungen zu entgleisen drohen (Susanne Schlesinger)

Der Workshop beleuchtet die Entstehungsgründe für gewaltsame Übergriffe an und von alten Menschen. Zudem werden Anreize präsentiert, wie Gewalt und aggressive Durchbrüche in der Pflege und Begleitung von professionellen Pflegekräften, aber auch von Freiwilligen und pflegenden Angehörigen vermieden werden können.

3 Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger (Susanne Schmidt-Neubauer)

„Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“

Angehörige von Menschen mit Demenz haben viele verschiedene Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Neben organisatorischen Belastungen kommen noch unterschiedliche Meinungen im Familienverband, Vorwürfe und eigene Schuldgefühle mit dazu. Dies führt oft zu einem regelrechten Gefühlskarussell.

Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop hinter die Gefühlsfassade blicken. Warum kommt es zu Gefühlen wie Schuld, Versagensängsten oder Trauer? Und wie lerne ich diese zu erkennen und zu reflektieren, damit sie mich nicht hindern, selbst Hilfe anzunehmen.

4 Wohnraumgestaltung und Alltagshilfen (Tatjana Pospisil)

Wenn sich der Alltag zu Hause aufgrund von körperlichen und gesundheitlichen Veränderungen komplizierter gestaltet, können bereits kleine Anpassungen einen großen Unterschied in Bezug auf Lebensfreude, Unabhängigkeit und Sicherheit bewirken. Insbesondere bei zunehmender Vergesslichkeit sind spezifische ergänzende Anpassungen erforderlich, um die Selbstständigkeit optimal zu unterstützen.

Die Wohnberatung für Menschen mit Demenz konzentriert sich auf verschiedene Bereiche wie umfassende Barrierefreiheit im Badezimmer, biodynamische Lichtgestaltung, den Einsatz von AAL-Systemen (Ambient Assisted Living), Materialien für "unterstützte Kommunikation", Anpassungen in der Küche sowie die Auswahl von Farben und Tapeten an den richtigen Stellen. Das Ziel ist es, das Leben in den eigenen vier Wänden für Menschen mit Vergesslichkeit übersichtlicher, sicherer und strukturierter zu gestalten.

5 Das Demenz Balance-Modell[©] (Lucas Nasrouei-Schmidt)

Das Demenz Balance-Modell ist eine Methode, die es möglich macht, die Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf das eigene Leben zu erfahren. Über die Identifikation soll die Empathie für die Bedürfnisse und das Verhalten von Menschen mit einer Demenzerkrankung erweitert werden.

Das Ziel dieses Seminars ist die Entwicklung von Verständnis für die Gefühlswelt und die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist die Voraussetzung für ein gelingendes Seminar.

6 Kommunikation & Interaktion bei Demenz: Wichtiges und Zielführendes (Rosmarie Fink)

Um mit Personen mit Demenz in Verbindung zu kommen, müssen wir sie dort abholen, wo sie mit ihren Gefühlen gerade sind. Ihre Verhaltensweisen zeigen auch viel Nonverbales! Wenn wir uns mit-**alLEN-SINNEN** auf sie einlassen können, kann es zu einem **GELINGENDEN-MITEINANDER** kommen! In diesem Workshop tauschen wir uns aus: **WAS** brauchen Personen mit Demenz? **WAS** brauchen sie nicht? Sie lernen praxisorientierte Beispiele kennen und Sie nehmen Ideen für den Alltag mit. Zudem dient dieser Austausch der eigenen Psychohygiene und wird Sie motivieren neue Sichtweisen zu begrüßen.

Informationsstände (von 8.30 – 13.00 geöffnet)

An den Informationsständen haben Sie die Möglichkeit sich direkt bei Anbieter: innen über passende Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren und Ihre Fragen zu stellen. Vor Ort stehen unter anderem die Caritas, die Volkshilfe, das CareManagement Tirol, die Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, Kematen und Inzing, die Organisation VAGET sowie der Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs für Beratungen und Ihre Anliegen zur Verfügung. Zudem laden die Bücherei und Spielothek Telfs sowie die Tyrolia mit Büchertischen zum Stöbern in aktueller Literatur ein.

Mitwirkende



Mag.ª Verena Bramböck, BA

Leiterin der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol und langjährige Sozialarbeiterin an der gerontopsychiatrischen Station A3 des Landeskrankenhauses Hall in Tirol
Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Johanna Constantini, MSc

Klinische-, Sport- und Arbeitspsychologin, Praxis in Innsbruck. In ihren Büchern Abseits 1 und 2 (Seifertverlag, 2020 & 2023) beschreibt sie sowohl professionelle Unterstützungsangebote als auch persönliche Strategien als Angehörige im Umgang mit Demenz in der Familie.

© Birgit Pichler



Ass.- Prof. PD. Dr. med. univ. Michaela Defrancesco, MMSc, PhD

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Leiterin der Gedächtnissprechstunde der Innsbrucker Univ.-Klinik für Psychiatrie I, Mitarbeiterin bei der Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ der Tirol Kliniken sowie an klinischen Forschungsprojekten im Bereich dementieller Erkrankungen an der Medizinischen Universität Innsbruck und Vorstandsmitglied der Österreichischen Alzheimergesellschaft.



Magdalena Escherhaus, BScN

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Stellvertretende Bereichsleitung der mobilen psychiatrischen Pflege VAGET – Bereichsstelle Telfs.
Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Rosmarie Fink

zertifizierte VTI Validation Lehrerin
Freiberufliche Referentin
Coach für Pflegepersonal / Netzwerke
Initiatorin der „Herzraumtreffen“ (Austauschformat- Umgang mit Demenz)



Leonie Gander, BSc, MSc

Stv. Pflegedirektorin im Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs, Zuständigkeitsbereiche sind die fachliche Pflegeentwicklung und das interne Qualitätsmanagement. Ausgebildete Intensiv- und Anästhesiepflegefachkraft, mit der Weiterbildung zur Memory Beauftragten und Übernahme der Stationsinternen Leitung der Arbeitsgruppe Demenz und Delir. Weiteres Beschäftigungsfeld ist die Digitalisierung im Gesundheitswesen.
Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Sabine Haslwanger

Geschäftsführung Sozial- und Gesundheitssprengel Inzing-Hatting-Polling von 2000 bis 2019, ab 2020 Leitung Vivavinz Mobile Dienste Gemeinde Inzing, die soziale Drehscheibe für die Gemeinden Inzing, Hatting und Polling. Leistungsangebot Hauskrankenpflege, medizinische Hauskrankenpflege, Heimhilfe/Haushalthilfe, Tagespflege, Gesundheitsförderung, Verleih von Heilbehelfen, Vermittlung von Essen auf Rädern.
Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Mag. Felix Hell, BA

Rechtsanwalt bei Köll Hell Rechtsanwälte
laufende Beratung im Erbrecht, Vorsorgerecht und Familienrecht



Lucas Nasrouei-Schmidt BScN, MScN, MSc

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Langjährige Erfahrung im stationären Langzeitpflegebereich. Studium der Pflegewissenschaften, Studium im Bereich Palliative Care. Freiberuflicher Sachverständiger, Referent und Seminarleiter. Schwerpunkte: Palliative Care; Vorausschauende Betreuungsplanung (ACP/VSD®); Demenz Balance-Modell®



Larissa Pöschl

Diplom-Sozialpädagogin, zertifizierte Case und Care Managerin, ISO Zertifikat Business Coach, seit Juli 2022 Landesinstitut für Integrierte Versorgung CareManagement Tirol – Koordinatorin für Pflege und Betreuung, Bezirk Innsbruck Land West, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



DSB-A Tatjana Pospisil

Diplomsozialbetreuerin Schwerpunkt Altenarbeit mit jahrelanger Erfahrung in den Bereichen stationäre Betreuung, mobile Begleitung und Pflege, Gründerin und Geschäftsführerin des Vereins Abenteuer Demenz (www.junamoment.at), Gründerin der wohn.bar Raumgestaltung für Senior:innen mit und ohne Handicap (mit Fokus Demenz) und Ideengeberin zahlreicher Projekte rund um inklusive Generationenarbeit.



Mag.ª (FH) Verena Rössler, MA

Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol. Betriebswirtin mit langjähriger Berufserfahrung im internationalen Marketing und Projektmanagement, Masterstudium des Gesundheitsmanagements, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Mag.ª Susanne Schlesinger

Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Schwerpunkt Gerontopsychologie, Mitarbeiterin im VAGET, Erwachsenenbildnerin mit Schwerpunkt Demenz, Depression, Kommunikation



Mag.ª Susanne Schmidt-Neubauer

Mitarbeiterin der Fachstelle pflegende Angehörige – Servicestelle Demenz, Caritasverband ED Salzburg, Referentin, EduKation® Demenz Trainerin, EduKation® Demenz und Partnerschaft, Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Gründung und Leitung der online Selbsthilfegruppe „Der Garten“, Bildende Künstlerin, Pflegende und Begleitende Angehörige.



DGKP Sabine Spari-Schleifer

Akademische Pflegemanagerin, Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Pflegedienstleitung des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Mobile Pflege Tirol, Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft, Mobile Pflege des ÖGKV's, sowie Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Langzeitpflege des ÖGKV's, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Laura Spiß

Diplomierte Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit, Bereichsleitung der Tagesbetreuungen Grias enk und Hoamelig, des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung, Validationsanwenderin Beratung-Begleitung und Unterstützung für Menschen mit Demenz, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Daria Wascher, MA, BScN

Pflegedirektorin des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs
DGKP, langjährige Erfahrung in der Langzeitpflege und in der Demenzbetreuung
Studium Pflegemanagement an der UMIT
Studium der Kulturwissenschaften an den Universitäten Jasi, Konstanz und Heidelberg.
Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Yvonne Wegscheider, BScN

Geschäftsführung und Pflegedienstleitung im Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Spezialisierung in psychiatrischer Pflege, Case und Care Managerin, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern



Ursula Zwischenberger

2004 im Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach als Familien- und Pflegehelferin begonnen. Seit 2015 als DGKP tätig. Langjährige Erfahrung in der mobilen Pflege und Tagespflege. Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern

Für den Inhalt verantwortlich:

Koordinationsstelle Demenz

Mitarbeit:

Organisationsteam Praxistag Demenz

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

© 2024

Die Tirol Kliniken GmbH, Rechtsträgerin des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol, Koordinationsstelle Demenz erstellt bei der heutigen Veranstaltung Bildaufnahmen. Diese Bildaufnahmen werden zum Zweck unserer Öffentlichkeitsarbeit auf unserer Website, in Social-Media-Kanälen (LinkedIn, Facebook) und in Printmedien veröffentlicht werden.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses iSd Art. 6 (1) lit f, sowie §§12, 13 DSGVO zur Erfüllung des oben beschriebenen Zweckes. Sie haben das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch zu erheben. Der Widerspruch kann bei der Veranstaltung direkt an die verantwortliche Person oder eine Vertretung dieser gerichtet werden. Weitere datenschutzrechtliche Informationen entnehmen Sie bitten den Aushängen in den Räumlichkeiten der Veranstaltung.